

Myxogasteres

Autor(en): **Schinz, Hans**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **24-25 (1916)**

Heft 24-25

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Myxogasteres.

(Referent: Hans Schinz, Zürich.)

1. **Lister, Gulielma.** Mycetozoa from Arosa, Switzerland. Journ. of Bot. LII (April, 1914), 98—104.

Fräulein G. Lister, die kompetenteste Kennerin der Schleimpilze und Herausgeberin der zweiten Auflage der vortrefflichen Myxomyceten-Monographie (A Monograph of the Mycetozoa by Arthur Lister, revised by Gulielma Lister, 1911; vergl. diese Berichte, XXII [1913] 1), hat sich 1913 in Begleitung von Fr. Hibbert-Ware und Fr. Julie Schinz in Arosa befunden und gibt uns hier eine 48 Nummern umfassende Liste ihrer gemeinsamen Funde. Neu für die Schweiz ist *Badhamia foliicola* Lister; was bis anhin unter diesem Namen für die Schweiz angegeben worden ist, gehört zu *Badhamia alpina* G. Lister (bei Schinz in Rabenhorst Kryptogamen-Flora, X. Abt. [1914], 100 sub *B. foliicola* Lister var. *alpina* G. Lister). Die Aufzählung ist besonders deshalb wertvoll, weil da und dort kritische Bemerkungen eingestreut sind. So werden für *Didymium Wilczekii* Meylan Capillitiumfäden angegeben, die bei spärlicher Verzweigung perlenartige, dunkle Verdickungsknoten aufweisen und durch drei oder vier dicht gestellte Spiralbänder ausgezeichnet sind. Man war bis anhin gewöhnt, das Vorkommen von Spiralfäden auf die *Calonemineae* beschränkt zu betrachten und ist daher erstaunt, solche nun plötzlich in Fruchtkörpern zu finden, die in jeder andern Hinsicht durchaus mit solchen von *Didymium Wilczekii* übereinstimmen.

2. **Meylan, Ch.** Myxomycètes du Jura (Suite). Bull. Soc. Bot. Genève, 2^e sér., VI (März 1914), 87—90. (Vergl. Annuaire du Conserv. et du Jard. bot. Genève, 15^e et 16^e année [1911 à 1913], 309—321.)

Mehrere neue Varietäten und eine neue Gattung (*Barbeyella*), sämtliche aus dem an Myxogasteres so überaus reichen Jura. Verschiedene der vom Verfasser als neu für die Schweiz bezeichneten Arten und Varietäten sind allerdings bereits in der Literatur für dieses Gebiet publiziert worden. Vergl. „Fortschritte“.

3. **Meylan, Ch.** Remarques sur quelques espèces nivales de Myxomycètes. Bulletin Soc. Vaud. Sc. nat., 5^e sér., L (1914), No. 182.

Sind die Schleimpilze auch kosmopolitisch, so scheint doch ihre vertikale Verbreitung in dem Sinne einer gewissen Beschränkung unterworfen zu sein, dass gewisse Arten direkt nival genannt werden können. Es sind dies *Physarum alpinum*, *P. fulvum*, *P. vernum*, *Diderma globosum*, *D. globosum* var. *alpinum*, *D. niveum*, *D. Lyallii*, *Didymium Wilczekii*, *Lepidoderma Carestianum*, *Lamproderma violaceum*, *L. atrosporum* und wahrscheinlich auch *L. cribrarioides*, *Trichia contorta* var. *alpina* und *Lamprodermopsis nivalis*. Die Fruchtkörper dieser für die Alpen und Skandinavien charakteristischen Arten finden sich hauptsächlich auf Gräsern, Stengeln, Zweigen und Ästen, die im Winter von Schnee bedeckt sind und erscheinen dann im April, Mai und Juni, selbst Juli mit schmelzender Schneebedeckung, sehr häufig am Rande der schwindenden Schneeflecken. Die Schneebedeckung scheint einer der physikalischen Faktoren zu sein, der zu ihrer Entwicklung notwendig ist. Die hygrothermischen Schwankungen beeinflussen augenscheinlich die Ausbildung der Sporangien namentlich im Hinblick auf die Stärke der Kalkausscheidungen. Meylan macht Beispiele, die hiefür sprechen, namhaft. Einzelne der Arten werden ausführlicher besprochen, so z. B. *Physarum vernum* Sommerfelt, das Meylan als von *P. cinereum* durchaus verschieden betrachtet, indem seiner Auffassung nach *P. vernum* Sommerfelt eine nivale Art ist, wogegen was von Funden aus der Ebene als *P. vernum* deklariert wird, mit dieser Art nichts zu tun hat und vielmehr entweder *P. cinereum* oder einer Varietät dieser entspricht. Die Angabe Lister's (Monogr. 44), dass die Peridie von *P. vernum* einfach sei, wird von Meylan bestritten; sie soll aus zwei, mitunter getrennten Schichten bestehen. In eingehender Weise wird auch das Verhältnis von *Lamproderma atrosporum* Meylan zu *Lamproderma violaceum* (Fr.) Rost. und zu *Lamproderma cribrarioides* (Fr.) R. E. Fr. (= *L. lycopodii*) Nees diskutiert und gezeigt, dass *L. atrosporum* durchaus nicht etwa eine Form des *L. violaceum* sein kann, dass dagegen die Frage der Zugehörigkeit zu *L. cribrarioides* (= *lycopodii*) noch offen gelassen werden muss.

4. **Schinz, Hans.** Myxogasteres (Myxomycetes, Mycetozoa oder Schleimpilze) in Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, Pilze, X. Abteilung, 122. Lieferung (18. II. 1914), 123. Lieferung (17. V. 15), S. 65.
Schluss des allgemeinen und Anfang des systematischen Teils (Ceratiomyxa, Badhamia und Physarum pr. p.).

Für die Schweiz neue Arten, Varietäten und Formen, sowie sonstige bemerkenswerte Vorkommnisse.

(Die neu aufgestellten Arten, Varietäten und Formen sind fett gedruckt.)

Quellen:

Als Quellen für die nachfolgende Zusammenstellung dienten:

1. die vorstehend genannten Publikationen 1—4;
2. schriftliche Mitteilungen seitens des Herrn Prof. Ch. Ed. Martin-Genf (5).

Badhamia alpina Lister (= *B. foliicola* Lister var. *alpina* Lister ap. Schinz in Rabenh. Krypt.-Flora, X. Abt. [Febr. 1914], 100), Arosa. Alles, was bis anhin aus der Schweiz unter der Bezeichnung *B. foliicola* angegeben worden ist, scheint zu *B. alpina* zu gehören, desgleichen Funde aus Schweden (1).

B. foliicola Lister, Arosa (Gr.). Dürfte neu für die Schweiz sein und gehört jedenfalls nicht zu *B. alpina* (1).

P. alpinum Lister f. *badhamioides* Meylan, Jura (3).

P. cinereum (Batsch) Pers. var. (f.?) *macrosporum* Meylan, Côte-aux-Fées et Dent de Vaulion, 1100—1300 m (Jura), Sporen 9—10 (2).

Physarum fulvum Lister, Chasseron, 1460 m, neu für den Jura, aber nicht für die Schweiz, denn die Art ist bereits von Wiesen (Gr.) bekannt gewesen und publiziert worden, seitdem wurde sie auch für Arosa angegeben (2).

P. nutans Pers. var. *ovicarpum* Meylan, Les Oëillons sur le flanc N du Creux-du-Van, 800 m. Sporangien ovoid, violett mit gelblichen oder rötlichen Stielen (2).

P. vernum Sommerfelt f. *badhamioides* Meylan, Jura (3).

P. virescens Ditm. var. *obscurum* Lister, forêt des Etroits, près Ste-Croix, 1150 m (2); sur un éclat de bois de chêne, à Richelien (leg. M. J. Jaccottet (5)); neu für die Schweiz.

Craterium leucocephalum (Pers.) Ditm. var. *scyphoides* (Cooke et Balf.). Lister, Les Oillons, 800 m, zwischen Vallorbes und Vaulion (Jura), neu für die Schweiz (2).

Diderma globosum Rost. var. *alpinum* Meylan, sommet des Voirons (Sav.) (3).

Diderma Trevelyani (Grev.) Fr. var. *nivale* Meylan, Chasseral, 1570 m, am Rande schmelzender Schneeflecken (2, 3).

Colloderma oculatum (Lippert) Lister, Arosa (Gr.), neu für den Kanton Graubünden (1); Kipplerwald bei Kippel im Wallis, leg. Frl. Julia Schinz, VIII. 1915, zwischen Lebermoosen an lebenden Baumstämmen. Kommt sicher auch noch, abgesehen von früher gemeldeten Standorten, anderwärts in der Schweiz vor, wird aber dank der Kleinheit der Sporangien leicht übersehen (1).

Lepidoderma Carestianum (Rabenh.) Rost. var. (f.?) *granuliferum* Meylan, Jura (3).

Lamproderma violaceum (Fr.) Rost. f. *calciferum* Meylan, Jura (3).

Lycogala flavofuscum Rost., un seul exemplaire dans une cavité de tronc de peuplier abattu, dans un champ, Bernex (G.); leg. M. J. Jaccottet. Réticulation des spores très peu marquée et se laissant à peine soupçonner. Cette espèce paraît très rare dans la région genevoise, où je ne l'ai jamais rencontrée moi-même (5).

Barbeyella Meylan, nov. gen.; Gattung von vorläufig noch ganz unbestimmter Stellung (2).

Barbeyella minutissima Meylan, Chasseron (Jura), 1400 m (2).